RATHAUS *aktuell*

7. Ausgabe | Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March | September 2016

Neustart geglückt!

Foto: Dieter Koch

Anlässlich der Neu-Eröffnung unseres Veranstaltungszentrums Atrium am 9. September stießen Bürgermeister Robert Freitag und Vizebgm. Wolfgang Gaida mit den neuen Pächtern Sonja Schwarzmann und Stefan Rieger auf gutes Gelingen an.
Seither besticht das Atrium-Team mit tollem Service und Ambiente, sowie ausgezeichnetem Essen. Für unsere Vereine ändert sich im Falle der Nutzung nichts. Auch in allen anderen Belangen sind die neuen Betreiber um sinnvolle Lösungen bemüht. Vertrauen Sie deshalb bitte nicht auf Gerüchte, sondern scheuen Sie sich nicht davor, sich selbst davon zu überzeugen.

aus dem Inhalt

Bgm. Robert Freitag
nimmt Stellung zu drei FPÖ-Initiativanträgen
siehe Seite 2

moderne Schule
Digitale Whiteboards für unsere Neue Mittelschule
siehe Seite 4

Veranstaltungen
Der Herbst bringt eine Vielzahl an interessanten Events mit sich
siehe Rückseite

besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Eine Gemeinde lebt vom Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger, sei es in den Vereinen, im sozialen oder auch politischen Bereich. Hochachtung vor Jedem der hier seinen Beitrag leistet. Speziell beim politischen Engagement kommt es aber sehr stark auf das „Wie" an.

Die fragwürdigen Inhalte einiger Beiträge einer in den letzten Tagen an alle Haushalte gerichtete Aussendung bzw. Beiträge die via neue Medien verbreitet werden, bedürfen meiner Meinung nach einer Richtigstellung. Daher die „Tatsachen" dazu.

Au-Bad

Unser Au-Bad ist ein zertifiziertes EU-Naturbadegewässer und wird daher regelmäßig in punkto Auflagen der Behörde und Wasserqualität überprüft. Das Au-Bbad wird was Rettungsmittel, Aufsicht, Instandhaltung und auch Hygiene betrifft, konsensgerecht betrieben. Daher gab es bei der letztmaligen Überprüfung auch nur einige kleinere Beanstandungen und die Wasserqualität ist wie in den letzten Jahren sowieso wieder als hervorragend zu bezeichnen.

Natürlich kommt es leider auch vor, dass Toiletten, trotz täglicher Reinigung in der Hauptsaison, verschmutzt angetroffen werden oder Teile der Toiletten oder Duschen fehlen. Aber da liegt es sicher nicht am Reinigungspersonal.

Zahlreiche Arbeitsstunden investieren wir jährlich für Grasmähen, Beseitigung der Vandalismusschäden und Reparaturen, auch größere, wie heuer die Generalsanierung des WC-Containers beweist. Dass nach mehr als zwei Jahrzehnten Betrieb über eine Generalüberholung nachgedacht werden muss, liegt auf der Hand. Diese Überlegung ist aber für mich nicht neu, steht dies ja dezidiert im Arbeitsprogramm meines Teams zur Gemeinderatswahl 2015.

Attraktivierung des gesamten Freizeitareals und Au-Bades, Schaffung von Campingplätzen inklusive Errichtung eines zentralen Betriebsgebäudes steht dort zu lesen. Vorarbeiten, wie Gespräche mit der Behörde betreffend der erforderlichen Umwidmung der Flächen für die Campingplätze fanden bereits statt. Da das gesamte Areal in einem Vogelschutzgebiet bzw. Landschaftschutzgebiet liegt, wurde bereits die Erarbeitung einer naturschutzrechtlichen Stellungnahme zum gesamten Vorhaben in Auftrag gegeben. Anschließend wird im zuständigen Ausschuss das Gesamtprojekt unter Beiziehung von Fachleuten geplant und nach Sicherstellung der erforderlichen finanziellen Mittel umgesetzt.

Fischen im Au-Bad

Auch der Wunsch das Au-Bad befischen zu dürfen, ist mir nicht neu. Nur muss daran erinnert werden, dass das zunächst geduldete Fischen nur mehr von einigen Wenigen in Anspruch genommen wurde. Auch haben Vandalismus und Verunreinigung in der Nacht im unversperrten Areal über Hand genommen. Zahlreiche zurückgelassene Angelschnüre samt Haken stellten eine permanente Verletzungsgefahr für die Badegäste dar. In der Ruhezone wurden die Ufer zwecks Schaffung besserer Sitzmöglichkeiten abgegraben und auf Grund kübelweisen Anfütterns drohte das Gewässer zu kollabieren. Nicht selten trieben am Morgen die Holztüren der Toilettenanlage, die Mistkübel samt Inhalt und Bänke im Wasser. Das Rettungsboot und sogar Fahrräder wurden versenkt.
All das veranlasste mich das Fischen zu unterbinden, das Areal über Nacht abzusperren und so einen gesicherten Badebetrieb sicherzustellen. Auch wurde im ursprünglichen Genehmigungsbescheid das Thema Fischen nicht berücksichtigt. Ebenso ist es uns nicht gestattet für eine Fischereierlaubnis etwas zu verlangen. Aber es hört sich gut an, wenn man dem Bürgermeister unterstellt auf 20.000 bis 25.000.- Euro Einnahmen verzichten zu können.

Da aber wie schon ausgeführt ein Projekt bereits im Entstehen ist, dazu ein neuer Bescheid seitens der Behörden notwendig wird, werde ich auch auf die Behandlung dieses sensiblen Themas bestehen. Im Vordergrund wird aber immer ein gesicherter Badebetrieb stehen.

Zahnarzt

Auch im Bezug ärztlicher Versorgung kann jede einzelne Hohenauerin und jeder Hohenauer davon ausgehen, dass der Gemeinderat und der Bürgermeister nicht erst eine Aufforderung brauchen um ihre Hausaufgaben zu machen. So wurde bereits lange bevor Dr. Wrba in Pension ging mit vereinten Kräften versucht die zahnärztliche Versorgung in Hohenau weiter zu sichern, was aber aus bekannten Gründen nur kurzfristig gelang.

Soll nicht heißen, dass für mich das Thema „Zahnarzt für Hohenau" abgehakt ist. Ich arbeite weiter intensiv an einer positiven Lösung und habe auch Räumlichkeiten angeboten um einem neuen Zahnarzt in Hohenau den Start zu erleichtern.

Nachfolge Dr. Straka

Natürlich wird auch rechtzeitig versucht, Nachfolger für unser Ärzteehepaar Dr. Straka, wenn diese voraussichtlich 2018 in den Ruhestand treten zu finden. Auch hier werden wir unseren Beitrag leisten und Gesundheitslandesrat Androsch wurde schon vor Monaten um Unterstützung ersucht.

Die Printmedien haben am Wochenende dieses Thema aufgegriffen, die Problematik gut dargestellt und auch festgehalten dass eine Arztpraxis im ländlichen Raum auf Grund

der derzeit herrschenden Rahmenbedingungen für Jungärzte scheinbar nicht mehr attraktiv ist.

Trotzdem blicke ich positiv in die Zukunft und werde wie bei allen anderen Vorhaben, gemeinsam mit meinem Team, mit vollem Elan an einer für Hohenau akzeptablen Lösung arbeiten.

Neben „Fischen im Aubad“ und „Ärzte für Hohenau“ erreichte mich dieser Tage auch folgender Initiativantrag seitens der FPÖ Hohenau.

Asphaltierung Kellerberg

„Die derzeit mit einer ungebundenen oberen Tragschicht (Schotter) versehene Zufahrtsstraße zu den Heurigenlokalen Nossian und Setik wird mit einer oberen bituminösen Tragschicht 2017 versehen. Die finanzielle Bedeckung wird in das Straßenbaubudget 2017 vorgesehen“ (Originaltext).

Unser Adamstal und Kellerberg sind ein im Weinviertel einmaliges erhaltenswertes Ensemble und daher von den Ortsansässigen aber auch von vielen Besucher geschätzt. Daher gibt es schon seit Jahrzehnten Bemühungen seitens der Gemeinde und auch vieler Unterstützer, wie den Weinbauverein, den Kellerberg zwar zu erschließen aber so weit als möglich in seiner ursprünglichen Form zu erhalten.

So wurden schon vor meiner Zeit insgesamt vier Zufahrten/längere Wegabschnitte, zuletzt der Kapellenweg, mit einer staubfreien Tragschicht in diesem Areal versehen. Der Kapellenweg hinter den Kellern deshalb, weil man verhindern wollte, den Verkehr nicht vor die Keller zu lenken und einige Wege auch in ihrer ursprünglichen Art zu erhalten.
In weiterer Folge wurde in meiner Amtszeit die Beleuchtung, aber auch nur auf einigen „Hauptrouten“ erweitert und somit ein gesicherter Nachhauseweg möglich gemacht.
Somit war der geplante Ausbau der Infrastruktur abgeschlossen. Ich bin über die neu aufgetauchten „Ausbauwünsche“ für das Adamstal sehr verwundert, wurde doch sowohl bei der Bauverhandlung und auch bei der gewerberechtlichen Verhandlung 2012 des Heurigens Nossian von mir persönlich als auch von der Behörde auf die unbefestigte Zufahrt aufmerksam gemacht.

Straßen- und Wegebau

Durchschnittlich investierten wir in unserer Gemeinde in den letzten drei Jahren ca. Euro 300.00.- für Straßen/Wege/Beleuchtung. Eine stolze Summe; trotzdem mussten immer wieder auch wichtige Projekte im Ort aufgeschoben werden. Für 2017 und Folgejahre gibt es schon eine lange Prioritätenliste.

Ganz oben steht die Sanierung/Neugestaltung der Deimelgasse (29 Wohnungen werden fertiggestellt und an die neuen Mieter übergeben). Hier müssen Parkplatze geschaffen werden, die Fahrbahn und Gehwege saniert bzw. gänzlich erneuert werden.

Eine Liste mit zahlreichen Ausbesserungen im gesamten Ortsgebiet (Rohrbrüche, Frostschäden, lose Randsteine, etc.) liegt auf meinem Schreibtisch und die unmittelbaren Anrainer erwarten verständlicherweise deren Reparatur.

In den Folgejahren ist die Straße bei den neuen Bauplätzen im Oberort zu befestigen und der Rathausplatz West bis zum ehemaligen „Schaumi“ zu sanieren bzw. neu zu gestalten, um nur einige zu nennen.

Ebenfalls aus diesem Budgettopf muss die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Forsthausgasse, Hauptstraße und in vielen Nebengassen), denn viele Masten neigen sich schon bedenklich, berappt werden.

Noch gar nicht erwähnt die Straßen und Wege bei denen noch die Verschleißschicht aufgebracht werden muss. Wobei auch noch nicht ganz unwesentlich ist, die betroffenen Anrainer dieser Vorhaben haben alle bereits ihre Aufschließungsbeiträge bezahlt und somit ein Anrecht auf Durchführung dieser Arbeiten,

Foto: Gemeindearchiv

natürlich nach Dringlichkeit gereiht.
Im Bereich Adamstal/Kellerberg dürfen, wie im Gesetz vorgesehen, Aufschließungsabgaben nicht eingehoben werden.

So sollen hier vorsichtig geschätzt mehr als 100.000.-Euro (tragfähiger Untergrund und Asphalt auf ca. 1600 m²) investiert werden und ich als Bürgermeister muss den Anrainer im Ort beibringen, die Projekte vor ihrer Haustür werden zu Gunsten von Asphaltierungen im Adamstal aufgeschoben. Und was ist eigentlich mit der Zufahrt zum Heurigen Grössl oder weitere Heurige, asphaltieren wir alle Wege im Adamstal und am Kellerberg?

Geschätzte Hohenauerinnen und Hohenauer, ich habe mir erlaubt, Ihnen sehr ausführlich gesetzliche Vorgaben, Rahmenbedingungen und auch den finanziellen Hintergrund zu den drei eingebrachten Initiativanträgen näher zu bringen. Ich will damit sicherstellen, dass für Sie nachvollziehbar wird, warum manche Wünsche nicht erfüllt werden können und warum Entscheidungen in Vergangenheit vom Gemeinderat oder auch von mir getroffen wurden.

meint Ihr Bürgermeister:

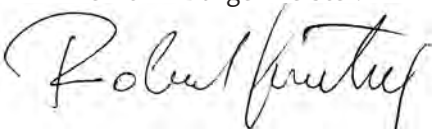

Foto: Erwin GRadner

Bürgermeister Robert Freitag, im Bild mit Schülerinnen und Schülern, Direktorin Michaela Seidl, HOL Karin Swatschina sieht die digitalen Whiteboards als notwendige und wichtige Investition in einen zeitgemäßen Schulstandort.

Digitale Whiteboards für die Mittelschule: Damit kann man, im Unterschied zu herkömmlichen Schiefer- oder Weißwandtafeln, Tafelbilder digital aufzeichnen, zur weiteren Verwendung bereitstellen und sie zeitgleich an angeschlossene Rechner im Netzwerk übermitteln.
Durch den Ankauf von zwei dieser Geräte lässt sich in unserer Neuen Mittelschule nun sehr modern und fortschrittlich unterrichten.
Anwendungsprogramme können dargestellt werden, freies Schreiben und Zeichnen und das Einblenden von Grafiken ist natürlich auch möglich.
Ein großer Vorteil ist es, dass alles abgespeichert und ausgedruckt werden kann, um es z.B. in der nächsten Stunde weiter zu verwenden oder ins Internet zu stellen.

Gemeinschaftstag: "Let's start together". Unter diesem Motto fand am Ende der ersten Schulwoche ein Projekttag für die Schülerinnen und Schüler unserer Mittelschule statt.
In den Klassen ging es um wichtige Themen - einander besser kennenlernen, das Arbeiten an einem freundlichen Miteinander sowie das Erproben verschiedener Lerntechniken.
Mit dem neuen Schuljahr beginnt unsere Kooperation mit der Fachstelle für Suchtprävention, die NNÖMS Hohenau nimmt am Projekt „Plus" – Lebenskompetenz für 10 bis 14jährige - teil.

Foto: zur Verfügung gestellt

Foto: Dieter Koch

30 Jahre Autohaus Nossian: Vizebürgermeister Wolfgang Gaida ließ es sich nicht nehmen, zum Firmenjubiläum zu gratulieren. Seniorchef Gerhard Nossian, im Bild mit seiner Partnerin Elisabeth kann stolz auf das bisher Geleistete sein und auch beruhigt in die Zukunft blicken, denn bei Tochter Lisa und Sohn Roland weiß er sein Lebenswerk in guten Händen.
Natürlich wurde das Jubiläum am Firmengelände ordentlich gefeiert. Über 10.000 PS standen zum Besichtigen bereit, dazu gab es ein Festzelt mit Musik und Bewirtung.

Österreichische Meisterschaften: Wie schon im Vorjahr wurde die Österreichische Meisterschaft im Silhouettenschießen auch heuer wieder vom Schützenverein Hohenau ausgerichtet. Am dritten Septemberwochenende wurde für einen spannenden Wettkampf gesorgt.
Mit zwei Goldmedaillen für Johann Kral und ein Mal Gold für Daniel Kral, sowie einer Bronzemedaille für Michael Blattner war man in der Pistolenwertung auch sportlich sehr erfolgreich.
Mit dem Gewehr gewann Dunja Lamprecht aus Graz 3x Gold.

Foto: Ing. Rudolf Springer

Foto: Manuela Braun

Museum in Feierlaune: Viel Grund zum Feiern gab es Mitte September im museum hohenau an der march: Seit 80 Jahren besteht das Heimatmuseum. Seit 15 Jahren ist dieses im Geburts- und Sterbehaus des Schauspielers Oskar Sima untergebracht und glänzt mit Dauerausstellung, Sonderausstellung und zahlreichen Veranstaltungen. Vizebürgermeister Wolfgang Gaida gratulierte den ehemaligen Vorsitzenden des Museumsvereins Ernst Springer und Wilhelm Wind, vor allem aber der neuen und aktuellen Vorsitzenden Mag. Brigitte Semanek zum Jubiläum. Das Bild wurde im Ausstellungsbereich vor einer Wand aufgenommen, welche mit den Plakaten aller bisherigen Veranstaltungen geschmückt war.

Foto: Sandra Gaida

Vereinsgründung: Nicht ohne Stolz durfte Vizebürgermeister Wolfgang Gaida einen neuen Verein in unserer Gemeinde willkommen heißen: Den Barbecue und Chili Verein „Feuer & Flamme“, der den Erfahrungsaustausch im Chillipflanzenanbau, deren Ernte und Weiterverarbeitung ebenso zum Ziel hat, wie die vielfältige und gemeinsame Zubereitung von kulinarischen Köstlichkeiten mittels Grill und Smokern.
Im Bild die Spezialisten Bertl Seimann, Obmann Martin Häusler, Stefan Hawlin und Heinz Nedbal (vlnr.) die anlässlich der Eröffnungsveranstaltung am Kellerberg vorführten, was sie mit ihren Smokern zustande bringen. Serviert wurden Köstlichkeiten wie Pulled Pork, Ripperln und Chicken Wings. Natürlich gab es auch Chillis in allen möglichen Schärfegraden zum Kosten. Die ganz Mutigen griffen auch bei 3 Mio. Scoville noch zu.

Foto: zur Verfügung gestellt

Erfolg für junge Stockfalken: Bei der Landesmeisterschaft im Zielbewerb konnte der Nachwuchs des SSV Stockfalken groß aufzeigen: Viktoria Palecek setzte sich im Bewerb U19 gegen die Favoritin durch und wurde Landesmeisterin. Ihre Schwester Nathalie kam mit einer starken Leistung ebenfalls aufs Stockerl und wurde Zweite. Damit qualifizierten sich die beiden Mädchen auch für die Österreichischen Meisterschaften. Im Bewerb „U16“ gewann Sabrina Pozarek die Bronzemedaille.

90. Geburtstag

Im Beisein der Töchter Rita und Helga, sowie Schwiegersohn Raimund gratulierten Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch Frau Seraphine Blattner namens der Gemeindevertretung zum 90. Geburtstag, der am 2. September gefeiert wurde.

95. Geburtstag

Zum 95. Geburtstag am 9. September gratulierte Bürgermeister Robert Freitag Frau Hilda Walter, im Bild mit Tochter Rosita.

Wir gratulieren!

Unsere Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch gratulierte den stolzen Eltern und überbrachte die Glückwünsche von Bürgermeister Robert Freitag und der gesamten Gemeindevertretung an .....

..... Elena Costea und Marian-Sorin Nastasie zur Geburt von Mihai-Sorin am 11. August.

..... Nadja Steininger und Alexander Graf zur Geburt ihres Sohnes Jakob am 17. August.

..... Tanja Rausch und Johann Kunz zur Geburt der neuen Erdenbürgerin Annalena am 22. August.

..... Tanja und ASV-Goalie Phillip Rohatsch zur Geburt von Sohnemann Fabian am 31. August.

ÄRZTENOTDIENST

im Oktober	
1. und 2.	Dr. Piroty-Dehbokry
8. und 9.	Dr. Neugebauer
15. und 16.	Dr. Josef Straka
22. und 23.	Dr. Piroty-Dehbokry
26.	Dr. Neugebauer
29. und 30.	Dr. Elisabeth Straka
im November	
1.	Dr. Elisabeth Straka
5. und 6.	Dr. Josef Straka
12. und 13.	Dr. Piroty-Dehbokry
19. und 20.	Dr. Elisabeth Straka
26. und 27.	Dr. Neugebauer
im Dezember	
3. und 4.	Dr. Neugebauer
8.	Dr. Josef Straka
10. und 11.	Dr. Josef Straka
17. und 18.	Dr. Piroty-Dehbokry
24. bis 26.	Dr. Neugebauer

Dr. Neugebauer
Am Burghügel 46
2275 Bernhardsthal
02557/8330

Dr. Piroty-Dehbokry
J. Zaniat Straße 650
2274 Rabensburg,
02535/3595

Dr. Straka
Gartenstraße 1
2273 Hohenau
02535/2121

Der Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt am Samstag um 7 Uhr und endet am Montag um 7 Uhr.

Geschäftslokal zu vermieten:

Im Erdgeschoß des Rathauses ist weiterhin ein kleines Geschäftslokal zu vermieten. Auskunft am Gemeindeamt!
Ehemals war dort die Firma Riedl-Montagen untergebracht, die ihre Tätigkeit nicht beendet hat, sondern nur in die Hauptstraße 4 übersiedelt ist.
Wir bitten um Entschuldigung, wenn dies in der letzten Ausgabe missverständlich formuliert war.

Thaya- und March-lizenzen erhältlich

Der Tieflandflusscharakter von Thaya und March und Thaya bietet für Fischer im Bereich Hohenau bis Bernhardsthal ein vielfältiges Angebot.

Auf 20 km Flusslauf und in den Altarmen finden sich Wildkarpfen, Spiegelkarpfen, Zander, Hechte, Welse, Schleien, Aale etc.

Fischer haben die Möglichkeit, für die Reviere March I/7, Thaya I/1 und Thaya I/4 Jahres-, Monats-, Wochen- oder Tageslizenzen zu erwerben.

Dies war früher im Kaufhaus Pfeiler möglich. Seit dieses die Tätigkeit eingestellt hat, bekommt man die Berechtigungsscheine nur mehr im Büro des Oberförsters, der jedoch viel unterwegs ist, oder im Cafe-Restaurant Horak in Rabensburg.

Als Service für alle Fischer bieten wir die Lizenzen deshalb ab sofort auch im Büro des Regionalverbands March-Thaya-Auen an. Ruth Trinkler steht Ihnen dort gerne zur Verfügung. Die amtliche NÖ Fischerkarte ist voraussetzung für den Erwerb.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich nach telefonischer Terminvereinbarung über das Gemeindeamt und jeden Dienstag von 13.00 bis 19.00 Uhr

GEMEINDEAMT
Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 13.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr
Tel.: 02535/2307-19

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
März- November: samstags 9-12 Uhr
mittwochs 14-16 Uhr
Dezember: samstags 10-12 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

MUTTERBERATUNG
jeden 2. Dienstag des Monats, 14.00 bis 15.00 Uhr

ÖGB
nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

NOTAR
Dr. Walter Frank: jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG
an Schultagen von 11.45 - 17.00 Uhr
Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5 | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Freitag, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel. 02535 2307-11, Email bgm@hohenau.at | eigene Umsetzung | Redaktion: Wolfgang Gaida, Tel. 02535 2307-17, Email gaida@hohenau.at

... in unserer Gemeinde

Oktober

Samstag, 01.10.	**Sozial- und Gesundheitsmesse** von 09.00 bis 16.00 Uhr im Atrium
Samstag, 01.10.	**Herbstturnier** des Bogensportvereins mit Mittagessen vom Grill, Finalschießen ab 14.00 Uhr
Samstag, 01.10.	**Herbstturnier** des SSV Stockfalken Beginn: 8.30 bzw. 14.00 Uhr auf der Anlage im Freizeitareal
Samstag, 01.10.	**Oktoberfest** der Freiwilligen Feuerwehr Beginn: 19.00 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr), Musik: Fortissimo
Sonntag, 02.10.	**Herren- und Damensoloturnier** des SSV Stockfalken, Beginn: 09.00 und 14.00 Uhr im Freizeitareal
Donnerstag, 06.10.	**Plattlschießen für alle** des SSV Stockfalken Beginn: 17.00 Uhr auf der Anlage im Freizeitareal
7. - 8.10.	**Feuerlöscherüberprüfung** im Feuerwehrhaus Freitag 8.00 bis 16.00 und Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag, 07.10.	**Turnier der Vereine** des SSV Stockfalken Beginn: 18.30 Uhr auf der Anlage im Freizeitareal
Samstag, 08.10.	**5 Jahre SSV Stockfalken** 12.00 Uhr: Jubiläumsturnier, ab 18.30 Uhr Festakt mit Siegerehrung im Festzelt auf der Anlage im Freizeitareal ab 19.15 Uhr: Musik Red Devils, Lindedance, Bausteinverlosung,
Sonntag, 09.10.	**Herbstkonzert** des Ersten Musikvereins Grenzland Beginn: 16.00 Uhr im Atrium
15. - 16.10.	**Tage des offenen Ateliers** in der Glockenturmgasse 10, täglich von 14.00 - 18.00 Uhr mit Renate Breimann (Lichtobjekte), Christine Mark (Schmuck), Irene Gaida (Malerei) und Maria Zaniat (Objekte und Schmuck aus Ton)
Sonntag, 16.10.	**Gospelmesse** gestaltet vom Kirchenchor Beginn: 10.00 Uhr in der Pfarrkirche
Montag, 17.10.	**Blutspendeaktion** der Gemeinde 15.30 bis 20.00 Uhr im Atrium
Freitag, 28.10.	**Buchpräsentation „kraut und ruam“** Mundartgedichte von Rudi Weiß, Karikaturen von Reinhard Trinkler Beginn: 19.00 Uhr im Atrium, Veranstalter: Gemeindebücherei
Freitag, 31.10.	**Halloween Geisterumzug** der Kinderfreunde Treffpunkt: 17.00 Uhr Treffpunkt beim Buschenschank Nossian

November-Vorschau:

▲▲▲4. November▲▲▲
jeweils um 19.30 Uhr im Atrium
▼▼▼12. November▼▼▼

Stefanie Werger: „Schene Liada & Wüde Gschichtn“